





**Robert Gasser Prof. Dr. med. PhD.,  
Clemens Kaindlstorfer Dr. med.**

# **HYPNOAKUPUNKTUR**

**Eine Fallsammlung**



---

© 2018 Robert Gasser Prof. Dr. med. PhD., Clemens Kaindlstorfer Dr. med.

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:  
Buchschniede von Dataform Media GmbH, Wien

[www.buchschniede.com](http://www.buchschniede.com)

ISBN

Paperback: 978-3-99070-913-9

Hardcover: 978-3-99070-914-6

e-Book: 978-3-99070-915-3

---

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

# HYPNOAKUPUNKTUR

Eine Fallsammlung

Robert Gasser

Clemens Kaindelstorfer

Empfohlen von der Österreichischen Gesellschaft für  
Medizinische Hypnose.



# Autorenverzeichnis:

*Folgende Autoren haben sich intensiv um die Sammlung dieser kostbaren Fallberichte aus ihrer täglichen Praxis bemüht und dazu beigetragen, dass nachfolgende Generationen in der Ausbildung zur medizinischen Hypnose und im speziellen auch zur Hypnoakupunktur anhand praxisrelevanter Beispiele mehr über das kraftvolle Tool der Hypnoakupunktur erfahren können – dafür möchten wir uns herzlich bedanken!*

Christine Marth

Jitka Benesova

Brigitte Schuster-Böhm

Monika Steiner-März

Regina Pfeiffer

Christine Kocholl

Clemens Kaindlstorfer

Ilias Christidis

Robert Gasser

---

# **AUTOREN UND FÄLLE**

**AUFGRUND DER AUS UNTERSCHIEDLICHEN FEDERN STAMMENDEN FALLBERICHTE VON INSGESAMT 9 AUTORINNEN UND AUTOREN GIBT DIESE FALLSAMMLUNG EINEN SPANNENDEN EINBLICK IN VERSCHIEDENE ZUGANGSWEISEN VON HYPNOAKUPUNKTUR.**

**DIE VERSCHIEDENHEIT DER PRAXEN DER AUTOREN GARANTIEREN, DASS JEDER DIESER FALLBERICHTE EINERSEITS EINE EINZIGARTIGE SITUATION WIEDERSPIEGELT, ANDERERSEITS ALS STELLVERTRETEND FÜR HÄUFIG AUFTRETENDE SITUATIONEN GEGESEHEN WERDEN KANN.**

**ZUGUNSTEN BESSERER LESBARKEIT WURDE EIN STRAFER UND SCHEMATISCH GESTAFFELTER AUFBAU DER FALLBERICHTE ANGESTREBT UND IN KOMPLEXEREN TEXTPASSAGEN AUF GENDERISIERUNG MANCHMAL ZUGUNSTEN LEICHTERER LESBARKEIT VERZICHTET.**

**DER KLARE AUFBAU AUS ANAMNESE UND THERAPIE (TCM, AKUPUNKTUR, HYPNOSE UND HYPNOAKUPUNKTUR) LEITET SIE ALS LESER/IN NUN DURCH EINE SPANNENDE SAMMLUNG VON 35 FÄLLEN, UM IHNEN DIE PRAKTISCHE ANWENDUNG VON HYPNOAKUPUNKTUR NÄHERZUBRINGEN.**

**IM NAMEN ALLER AUTORINNEN UND AUTOREN,**

**UNIV.-PROF. DR.MED. ROBERT GASSER PhD (Oxford, UK)**

**DR. MED. CLEMENS KAINDELSTORFER**

---

## *Hypnoakupunktur*

*Hypnoakupunktur* ist eine neue Synthese zweier alter Techniken. Beide sind seit Jahrtausenden der Menschheitsgeschichte in Verwendung. Die Idee, die beiden zu kombinieren kam Prof. Gasser im Jahr 2013 anlässlich der Geburt seiner Tochter. Um eine lange und schwierige Geburt zu vermeiden, machten Prof. Dr. Leopold Dorfer (Präsident der Österreichischen Gesellschaft für kontrollierte Akupunktur) und Prof. Dr. Dr. Gasser (Medizinische Universität Graz), eine Geburtsvorbereitung mit Akupunktur (Prof. Dorfer) und medizinischer Hypnose (Prof. Gasser). Erstaunt über den außergewöhnlichen Erfolg der Kombination dieser beider Therapieformen, setzten sie sich in den Kopf, eine systematische Kombination der beiden Techniken auszuarbeiten, was etwa bis 2012 dauerte, als Dr. Clemens Kaindlstorfer zu der Gruppe stieß und deren Arbeit durch seinen unermüdliche Einsatz bereicherte, sodass 2014 dann eine ausgereifte, vielfach ausgetestete Technik, die *Hypnoakupunktur* geschaffen wurde, die inzwischen schon von über hundert Ärzten in Deutschland und Österreich angewandt wird. Bereits 2016 erschien dann ein Standardlehrbuch „*Hypnoakupunktur*“ (ISBN 978-3-903102-02-6; Dorfer, Gasser, Kaindlstorfer Eds.) zu dem Thema. Das hier vorliegende Werk, ebenfalls herausgegeben von Robert Gasser und Clemens Kaindlstorfer enthält eine Fallsammlung von verschiedenen *Hypnoakupunktur*ärzten aus der täglichen Praxis und zeigt auf, wie diese Methode erfolgreich einsetzbar ist.



## ***EINLEITENDE WORTE DER HERAUSGEBER***

## ***Fallbericht Frau T. als Einführung***

Clemens R. Kaindlstorfer

Als Einleitung zu diesem Werk möchte ich dem Anspruch dieser kleinen Fallsammlung gerecht werdend mit einem Fall beginnen, der mich sehr bewegt hat. Es handelt sich um eine 82 Jahre alte Patientin mit der infausten Prognose eines metastasierenden Bronchuscarcinoms im rechten Unterlappen. Frau T erhielt nach ihrer Diagnosestellung im Herbst 2013 laufend starke Chemotherapien (u.a. mehrere Zyklen mit Cis/Navelbine). Unter der Therapie entwickelte Frau T eine zunehmende AZ-Verschlechterung mit Dysurie, Brennen und Temperaturanstieg auf 39°C, Geschmacksstörungen und Dyspnoe und eine Polyneuropathie beider Füße.

Mit dieser Diagnose und den Chemotherapie-induzierten Beschwerden kam die Patientin von schließlich Ende Mai zur Hypnoakupunktur (HA). Nach ausführlicher Anamneseerhebung wurden alle HA-Termine als Hausbesuche bei Frau T fixiert und „die Wohnzimmercouch wurde zur Behandlungsliege“. Therapeutisches Ziel war die Begleitung der Patientin auf Ihrem Weg bei infauster Prognose im Sinne von Schmerzreduktion, subjektiver Befindlichkeitsbesserung und Reduktion des subjektiven Erlebens der Nebenwirkungen der Chemotherapie.

Seitens der Akupunktur zeigte die Patientin einen Substanzmangel im Sinne eines Lungen-Yin-Mangels mit Lungen-Qi-Stagnation und relativem Leber-Yang-Überhang. Dieser Yang-Überschuss bewirkte im Rahmen der 5 Wandlungsphasen eine ständige Übelkeit und Schlaflosigkeit der Patientin. Ein durch die Karzinomerkrankung bedingter Nieren-Yang-Mangel bewirkte zudem eine andauernde Tagesmüdigkeit, Antriebslosigkeit, Schwäche und störende Polyneuropathien. Seitens der medizinischen Hypnose hatte Frau T keinerlei Vorerfahrung – sie meinte nur, dass sie „nicht an diese Zaubereien“ glaube.

Nach einer ausführlichen Aufklärung über die Grundlagen von TCM und Hypnose konnte die Patientin zu einer ersten HA motiviert werden: Zuerst wurden die Akupunkturpunkte nach individuellem Punkteprogramm genadelt (mit Fokus auf Lunge und Niere; Zudem Stärken der Mitte). Eine auf die Nadelung folgende Tranceinduktion mittels Basis-sophonisation erwirkte rasch eine Tiefenentspannung mit leichter und ruhiger Atmung. Die erste Sitzung dauerte von Beginn der Nadelung bis zur Trance-Rückführung 2½h. Die Patientin selbst erlebte diese Zeit subjektiv als 15-20 Minuten. Der Zeitpunkt „20 Minuten“ ist deshalb interessant, da dies der Augenblick der Nadelentfernung war. Nadelentfernung wirkt als Tranceverstärker – alles wird leicht und ein „fließendes Gefühl“ entsteht.

In diesen 2½h wurde Frau T eine Stellvertretergeschichte erzählt, in welcher sich ihr Unbewusstes als junges Mädchen wiederentdecken konnte. Dieses junge Mädchen hatte etwas Besonderes: Es konnte Organe des eigenen Körpers wie fremde Länder bereisen und dort neue Lebenserfahrungen sammeln. Diese Lebenserfahrungen führen zu neuen Wahrnehmungen im Körper und werden unbewusst in die Alltagserfahrungen eingebaut. Die weiteren HA-Sitzungen erweitern dann die Akupunkturtherapie und die Organreise in der Trance, sodass die Patientin immer leichter und immer tiefer in Trance ging. Die Katze von Frau T kam häufig in das Behandlungszimmer und legte sich während der HA vorsichtig auf den Bauch der Patientin. Tiefes Schnurren wurde genutzt und verstärkte so die Trancebilder. Frau T hatte von diesem „Mitwirken“ ihrer Katze in den Trancen bewusst nichts wahrgenommen – unbewusst dürfte dieses tief entspannte Schnurren jedoch die Metaphern und Suggestionen im Inneren der Patientin gefestigt haben.

Zweimal pro Woche wurde ein Hausbesuch zu je 2-3h absolviert, gesamt waren es 16 HA-Sitzungen für die Patientin. Im Verlauf zeigten sich folgende Veränderungen:

Nach der zweiten Sitzung berichtete Frau T von einem Ausbleiben der Tagesmüdigkeit mit einer Zunahme des Nachtschlafes. Zudem erschien ihr das Atmen „freier“ und sie fand positive Motivation für ihre ver-

bleibende Lebenszeit, war plötzlich an einem Urlaub interessiert – an einer Reise mit ihrer Freundin, zu der sie vorher nicht die Kraft gefunden hatte. Die Übelkeit nahm nach der vierten Sitzung immer weiter ab und es blieben von den eingangs stark störenden Geschmacksbeeinträchtigungen nur leichte Fehlwahrnehmungen über.

Nach der fünften Sitzung berichtete Frau T von einer sehr interessanten Beobachtung: Sie spüre wieder beide Füße „wie früher“ – ihre Polyneuropathie habe sich „aufgelöst“. Ich bat die Patientin, diesen Umstand bis zu unserem nächsten Treffen zu beobachten und es stellte sich heraus, dass die ansonsten stets kalten Zehen nun den gesamten Tag über warm blieben und das zweite Paar Socken, welches sie gerne trug, nicht mehr gebraucht wurde. Zudem war die Auflösung der Polyneuropathie scheinbar eine dauerhafte Erscheinung – bis zu ihrem Tod im Herbst 2014 blieben die Füße von Frau T von da an subjektiv beschwerdefrei. Auch die Stimmungslage der Patientin blieb positiv. Sie erzählte, dass sie den Verlauf Ihrer Erkrankung als Teil des Rhythmus der Natur erleben konnte, in welchen sie nun bereit war, sich neugierig einzufügen, offen für alles, was kommt.

Chinesische Akupunktur und medizinische Hypnose – zwei Zahnräder, die wunderbar ineinandergreifen. Sie ergänzen sich in der Therapie nicht nur, sondern in der Kombination verstärkt eine Technik die andere. Es war erstaunlich zu sehen, wie in dieser zuerst hoffnungslosen und deprimierten Patientin neue Kräfte mobilisiert werden konnten, welche ihr auf dem letzten Lebensweg eine wichtige Unterstützung im Alltag gaben. Nach langer Überlegung setzte Frau T. schließlich in Absprache mit ihrem Onkologen den letzten Zyklus der Chemotherapie ab und organisierte ein neues Zuhause für ihre geliebte Katze. Sie fuhr dann tatsächlich noch Ende August 2014 in den Urlaub und als wir abschließend im September telefonierten, wusste ich, dass diese Patientin ihren Weg friedlich zu Ende gehen würde. Zwei Tage später verstarb Frau T.

### **BEMERKUNG:**

Der Fallbericht soll wie alle weiteren folgenden Fälle in diesem Buch beispielhaft die Anwendung der HA erläutern. Nicht immer zeigen sich so rasch wie bei dieser Patientin durchschlagende Erfolge. Dennoch profitieren die meisten der Patienten von der HA, da diese neue Therapieform beide Seiten des Daseins (Körper und Geist) im Sinne einer ganzheitlichen Medizin verbindet. Besonders beeindruckend war die Auflösung der Polyneuropathie, da weder seitens der Akupunktur bewusst dieses Problem therapiert, noch seitens der Trancesprache explizit auf die Polyneuropathie eingegangen wurde. Die Patientin hat in dem freien Raum, welcher durch offenes Formulieren entsteht, im Unbewussten neue Türen geöffnet und so selbst diese Missempfindung in den Füßen beseitigt. Daran kann man beispielhaft das Potential der HA als Unterstützung zur Selbsttherapie des Menschen erkennen und wird sichtbar, dass die medizinische Hypnose den Patienten begleitet, Heilung oder Veränderung jedoch dieser selbst herbeiführt. Dies ist ein wesentlichen Grundsatz der medizinischen Hypnose. Anstelle vorgegebener Therapieschemata oder einer Standardmedikation setzt die HA auf das Individuum und auf sein Potential zur Selbstheilung. Wie Milton H. Erickson, der Begründer der modernen medizinischen Hypnose, stets betonte: *„Die Verantwortung eines Therapieerfolges liegt nicht beim Arzt/beim Hypnotiseur – sie liegt beim und im Patienten/Hypnotisanten, wenn auch oft verborgen!“*

# *Worte zum Thema Medizinische Hypnose als Einführung*

*Robert Gasser*

Medizinische Hypnose stellt, richtig eingesetzt, ein mächtiges Instrument in der Behandlung verschiedenster Krankheitsbilder dar. In Bezug auf die Begrifflichkeit lässt sich einleitend vermerken, dass zwischen Trance und Hypnose insofern unterschieden wird, als dass *Trance* das vom Patienten Erlebte ist und *Hypnose* das vom Hypnotiseur durchgeführte. Trance ist ein Zustand nach innen fokussierter Aufmerksamkeit, es handelt sich dabei auch um eine subtile Form von Kommunikation, einen eigentlich physiologischen Zustand (im englischen auch als *heightened awareness* beschrieben).

Der Zustand von *Trance* kann auch als traumähnlich gedeutet werden – im Volksmund manchmal als „ins Narrenkastl schauen“ oder als „Tunnelblick“ bezeichnet. Ähnliche Zustände sind Tagträumen und Tiefenentspannung. Der Patient kann während einer Trance auch durchaus sprechen bzw. kommunizieren. Die Trance wird als veränderter Bewusstseinszustand erlebt, in dem eine bestimmte Form von Wachheit erhalten und der Patient begrenzt orientiert ist. Subjektiv empfindet der Patient eine veränderte Wahrnehmung – auch Parästhesien können auftreten. Der Trancezustand hinterlässt oft eine Amnesie.

*Hypnose* hingegen ist das Herbeiführen einer Fokussierung des Bewusstseins von außen nach innen durch den Arzt. Er verwendet dazu bestimmte Sprachmuster, Monotonie aber auch gezielt gesetzter Pausen und Wortauslassungen, man bezeichnet das als Fremdhypnose. Medizinische Hypnose ein therapeutisches Instrument mit dem der Zugang zum Unbewussten hergestellt wird. Oft kann durch Hypnose auch von außen eine Symptombewältigung unterstützt werden und durch den

Arzt innere Heilungsmöglichkeiten aktiviert werden. Die medizinische Hypnose ist eine zweckgerichtete Anwendung, die das Tor zum Unbewussten über die Suggestion nützt.

Um die Wirkung medizinischer Hypnose im Kontext von Hypnoakupunktur zu verstehen, ist es für den Leser wichtig, Bewusstes und Unbewusstes klar begrifflich unterscheiden zu können. Das *Bewusste* ist offenkundig, linear, logisch, vergesslich, entspricht unserem normalen Denken, ist zumeist klar und im Verhältnis zu dem Unbewussten in seiner Leistung winzig klein (10 – 20 bits pro Sekunde). Es entspricht wohl dem was wir rationales Denken oder Vernunft nennen, in der Computersprache würde man das bewusste Denken mit dem Arbeitsspeicher vergleichen. Ganz anders das *Unbewusste*, das tief im Verborgenen liegt und von dort aus handelt. Ein Staat im Staat. Das Unbewusste kann sich oft irren. Es ist „dreidimensional“ statt linear, führt viel Prozesse gleichzeitig durch, hat alles für alle Zeit gespeichert, ist oft mit Intuition gleichgesetzt und arbeitet wie von selbst. Ein Ausdruck, der das Unbewusste gut beschreibt, ist „Bauchgehirn“ oder „Bauchgefühl“. Phylogenetisch ist das Unbewusste alt, es arbeitet nicht immer logisch und ist stark mit dem Geruchsinn assoziiert. Es ist das, was wir im Tierreich als Instinkt kennen. Im Unbewussten angesiedelt ist wohl auch das kollektive Gedächtnis. Eine Grundannahme ist, dass uns das Unbewusste immer wohlgesonnen ist, sich für das bewusste Denken aber oft unklar und unnachvollziehbar verhält, ähnlich wie die Träume. Im Bezug auf Leistung scheint es im Verhältnis zum Bewussten unendlich groß zu sein, verarbeitet 10 – 12 Mio bits pro Sekunde, folgt einer eigenen Sprache und Logik, hat eine endlose Speicherkapazität, vergisst nichts, ist kaum steuerbar und kann die sprachliche Negation meist nicht umsetzen. Die Unterscheidung zwischen Bewusstem und Unbewusstem ist wesentlich, um die Wirkung von Medizinischer Hypnose bzw. der Trance gut zu verstehen.

Wie erreiche ich nun den Zutritt zum Unbewussten? Nicht nur Hypnose öffnet den Weg ins Unbewusste, auch durch Träumen, Trommeln, durch Musik und Klänge, durch bestimmte Gerüche und Rituale, gleichmäßige Bewegungen (Flow!) gelangt man dorthin. Bestimmte Sprachmuster und Strukturen erleichtern den Zutritt zum Unbewussten,

ebenso wie Meditation, Gebet, bewusstes Atmen, Visualisieren, Fokussieren, Zentrieren, Formen der Achtsamkeit, aber auch Drogen, Geisteskrankheiten (Halluzinationen), Geistreisen, Rebirthing und andere Techniken. Auch andere Techniken der Berührung (Mesmer), Körperarbeit, Streaming, Channeling usw. führen in das Unbewusste.

Die Techniken zur Tranceinduktion sind so zahlreich wie die Zahl der Hypnotiseure. In manchen Bereichen stellt die Hypnose ein hervorragendes Werkzeug dar (z.B. Raucherentwöhnung, Schmerzkontrolle/Schmerzdissoziation, Gewichtsreduktion, Suchtbehandlung, Lifestyleänderungen etc.), um gezielt Veränderungen beim Patienten hervorzurufen. Da die medizinische Hypnose in erster Linie eine unterstützende Maßnahme bei den meisten Erkrankungen darstellt und sich auch nicht mit der Hypnotherapie aus Sicht der Psychotherapie identifiziert, stellt sie eine Methode dar, die mit anderen Techniken sehr gut kombinierbar ist. In jahrelanger Arbeit haben Dr. Clemens Kaindlstorfer und ich gemeinsam mit Dr. Leopold Dorfer versucht, die beiden Techniken näher aneinander heranzuführen und spezifische Synergien der beiden Techniken herauszuarbeiten. Diese wurden von uns in zahlreichen Kursen vermittelt, aber auch in unserem Standardwerk „Hypnoakupunktur“ in AM Verlag erschienen (ISBN 978-3-903102-02-6)

Nachdem so zahlreiche Kollegen in Österreich und Deutschland von uns in Hypnoakupunktur ausgebildet wurden, haben sich im Rücklauf sehr interessante Fragestellungen ergeben, wurden Fälle präsentiert, gemeinsam diskutiert. Die vorliegende kleine Fallsammlung enthält Fälle aus dem Alltag, in denen gezeigt werden konnte dass sich die Kombination der beiden Techniken hervorragend zur Behandlung eignet. Das Studium der Fälle soll den praktizierenden Hypnoakupunkturarzt unterstützen, sein Verständnis in der Materie zu erweitern und zu vertiefen.



*Buchhinweise:*

*Dorfer L, Gasser R., Kaindlstorfer C.: Hypnoakupunktur. Am-Verlag Graz, 2016*

*Hofer H., Gasser R.: Lebensstiländerungen mit Hypnose. Akademikerverlag, Saarbrücken, 2014*

*Zwanzger K, Gasser R., Brussee H.: Erweiterte ärztliche Kommunikation, Akademikerverlag, Saarbrücken, 2014*

*Keil P., Gasser R., Brussee H.: Ärztliche Hypnoseverfahren und Induktionstechniken, Verlagshaus der Ärzte, Wien, 2012*

*Hahnkamper B., Gasser R., Brussee H.: Raucherentwöhnung mit Hypnose, Verlagshaus der Ärzte, Wien, 2012*

## *Aufbau und Verlauf der Hypnoakupunktur*

# Tabelle 1: Aufbau der Hypnoakupunktur

Anamnese	Diagnostik	Therapie
Symptome	<b>TCM</b>	<b>TCM</b>
<b>...Dauer der Symptome, genaue Definition der Art der Symptome</b>	...Zunge	...Akupunktur (Lokale Punkte, übergeordnete Punkte, Fernpunkte)
<b>...Rhythmus der Symptome (circadian vs. andauernd, wellenförmig, intermittierend, ...)</b>	...Puls	...Kräuter, Ernährung, TCM-Lehre, Akupressurpunkte, Strom, Moxatherapie
<b>...komplette Statuierung/Abklärung schulmedizinisch (!) geht vor Komplementärmedizin</b>	...Funktionskreise	...5 Elemente-Lehre, Wandlungsphasen, übergeordnete Regeln (Mutter-Kind,...)
Besserung bei...	<b>Hypnose</b>	<b>Hypnose</b>
<b>Bewegung/Sport</b>	...VAKOG	...Induktion der Trance (verschiedene Induktionstechniken, "Geschichtenerzählen")
<b>Musik/ Entspannung</b>	...eigene Wahrnehmung	...Trancearbeit, Reframing, Vertiefung der Trance
<b>Ruhe/Dunkelheit</b>	Safe Place/ Trancebilder	...Metaphern/Suggestionen/Seedings und anschließend Entfernen der Nadeln

<b>Lärm/Licht/ Ablenkung</b>	Induktionstechniken	Dehypnose, Ausleitung, Rückführung
Verschlechterung bei...	<b>Hypnoakupunktur</b>	<b>Hypnoakupunktur</b>
<b>Bewegung/Sport</b>	...VIP-Punkt	...Kombination der Suggestionen mit den Punkten
<b>Musik/Entspannung</b>	...Akupressur	...Kombination der Suggestionen mit den Meridianen
<b>Ruhe/Dunkelheit</b>	...Reise durch die Meridiane	...Kombination der Suggestionen mit den Funktionskreisen
<b>Lärm/Licht/ Ablenkung</b>	Elementelehre	...Feedback, Austestung, RAC - VIP-Punkt definieren und Pat.